

# Lieder aus Egmont

## Die Trommel gerühret

189

Goethe

Op. 84 N°1

66. *Vivace*

Die Trommel ge-rühret, das Pfeifchenge-

spielt! Mein Lieb-ster ge-waff-net dem Hau-fen be-fiehlt, die Lan-ze hoch füh-ret, die

Leu-te re-gie-ret. Wie klopft mir das Herz! wie wallt mir das Blut! O hätt ich ein

Wäms-lein und Ho-sen und Hut, o hätt ich ein Wäms-lein und Ho-sen und

Hut!

*cresc.* *ff*

Ich folgt' ihm zum Tor 'naus mit

mu - ti - gem Schritt, ging durch die Pro - vin - zen, ging ü - ber - all mit.

Die Fein - de schon

wei - chen, wir schie - ßen da - drein;      welch Glück son - der - gleichen, ein

Manns - bild zu sein,      welch Glück son - der - glei - chen, ein Manns - bild zu sein,

*ritard.* **1. a tempo**

ein Manns-bild zu sein!

*colla voce* **1.**

*f* *p* *f* *sf*

**2.**

sein, ja, ein

*dimin.* *p* *f*

**2.** **3.**

Manns - bild zu sein!

*f* *f* *sf* *dimin.*

*p dimin.*

*p*

**3.** **3.** **3.**

*f*